



Erstmals beim Geutschefest spielten die Musiker der »Städtle Musi«, einer Abordnung der Tribberger Stadt- und Kurkapelle

Bayerisches Flair hält Einzug

Team der »Alten Geutsche« stellt Fest auf die Beine / »Städtle Musi« sorgt für Stimmung

Von Hans-Jürgen Kommert

Triberg. Zum 18. Male hat Wirtin Annegret Glauf-Hauser mit ihrem stark aufgestockten Team ihr bayerisches Sommerfest an der »Alten Geutsche« auf die Beine gestellt. Viel Musik, schöne Showtrucks, Besuch eines französischen Chevrolet-Corvette-Clubs und natürlich bayerische Schmankele bildeten wie seit Jahren den Rahmen.

Mit »Sepple's Musikanten«, den Schönwälder Alphornbläsern und der einheimischen Formation »Städtle Musi«, die sich aus Musikern der Stadt- und Kurkapelle zusammensetzt, gab es musikalisch viel auf die Ohren.

Aber die drei Silotrucks des österreichischen Unternehmers Rupert Melmer waren einmal mehr der Blickfang. 50 solcher Züge nennt der rührige Tiroler sein Eigen, 17 von ihnen sind per Airbrush veredelt, und auch die Führerhäuser sind echte Schmuckstücke – und es werden immer mehr. Aus bescheidenen An-

fängen formte Melmer die Firma. In den großen Aufliege-zügen transportieren sie alles, was zwischen halb flüssig bis zu staubförmig ist.

Mit von der Partie war auch wieder der Bruder des Chefs, Johann »Giovanni« Melmer mit seinem Langhauber-Scania. Dieser verfügt über ein geheimes Schubfach – ausgestattet mit einem leckeren Mirabellen-Brand. Innen ist sein

Truck komplett in Leder ausgeschlagen, sogar das Armaturenbrett. Ein Eichenparkett auf dem Fahrzeugboden ergänzt das feine Interieur. Der Tiroler hat mit seinem einzigartigen Truck schon einige Pokale eingestrichen. Das Cockpit darf auch betreten werden, mit einer Einschränkung: Wie bei seinen Kollegen heißt es »Ohne Schuh – auch du«. Am Nachmittag

rührten dann andere Achtzylinder: Der Chevrolet Corvete Club aus Frankreich traf mit fünf Fahrzeugen ein, teils mit Leistungsdaten jenseits der 500 PS und mit bis zu sieben Litern Hubraum.

Kinder konnten sich ab nachmittags schminken lassen von Ute Meier, und ganz Mutige sahen sich die Umgebung dank eines Kranfahrzeugs aus luftiger Höhe an.



Das bayerische Sommerfest der »Alten Geutsche« in dem passend weiß-blau geschmückten Zelt ist bei der Bevölkerung angekommen, wie die vielen Besucher zeigen. Fotos: Kommert

26.8.2014